

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 15.04.2013

TOP 3: Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2011 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag nimmt den Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2011 zur Kenntnis.
2. Die Jahresrechnung 2011 wird festgestellt mit
 - Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts von je 158.528.992,82 €
 - Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von je 12.711.693,82 €
 - einem Stand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2011 von 9.445.005,02 €
 - einem Schuldenstand am 31.12.2011 von 14.624.807,33 €
(davon innere Darlehen 8.467.307,33 €).
3. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt mit

Bilanzsumme des Eigenbetriebs	111.965.333,76 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf die Sachanlagen	74.029.051,38 €
und auf das Umlaufvermögen	30.083.362,41 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	50.350.619,46 €
auf Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	18.180.537,15 €
Rückstellungen	0 €
Verbindlichkeiten	42.047.590,80 €
Die Summe der Erträge beträgt	1.635.165,77 €
Die Summe der Aufwendungen beträgt	3.075.473,05 €
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf	1.440.307,28 €

Er wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

öffentlich**B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung (zu Ziff. 3)

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral) (zu Ziff. 2)

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 4.2.2013 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen:

öffentlich

Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2011 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken

1. Allgemeines

Die Jahresrechnung 2011 wurde fristgerecht innerhalb 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres abgeschlossen. Über das Ergebnis wurde unter gleichzeitiger Vorlage des Rechenschaftsberichtes in den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 25.6.2012 und des Kreistags am 9.7.2012 berichtet.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Geschäftsjahr 2011 wurde zeitgleich vorgelegt.

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen konnte der Kreistag das Ergebnis der Jahresrechnung und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes nur vorbehaltlich der örtlichen Prüfung billigen.

2. Schlussbericht der örtlichen Prüfung

Der Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2011 und zum Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs wurde vom Rechnungsprüfungsamt am 9.1.2013 fertig gestellt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt uneingeschränkt, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach den Gesetzen und bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist bzw. bei Überschreitungen die notwendigen Entscheidungen der zuständigen Kreisorgane eingeholt worden sind,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- bei der Buchführung des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken und der Fertigung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken nach den geltenden Rechtsvorschriften verfahren worden ist.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken, wenn der Kreistag Jahresrechnung und Jahresabschluss des Eigenbetriebes feststellt.

An den dem Kreistag am 9.7.2012 vorgestellten Zahlen der Jahresrechnung 2011 und des Jahresabschlusses 2011 hat sich nichts geändert.

Der Jahresfehlbetrag 2011 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken in Höhe von 1.440.307,28 € wird zunächst auf die neue Rechnung vorgetragen. 2012 soll zur Abdeckung des Fehlbetrags in Höhe der nicht geförderten Abschreibung von 1.219.671,12 €

öffentlich

eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgen. Der dann noch verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 220.636,16 € wird 2013 aus dem Kreishaushalt abgedeckt.

Näheres ergibt sich aus beiliegendem Schlussbericht der örtlichen Prüfung.